



WS 3: Webbasierte Prüfungen in der Praxis

Elektronische Prüfungen im Rahmen des Fachausweises beim VBV

Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft
Association pour la formation professionnelle en assurance
Associazione per la formazione professionale nell'assicurazione



Inhalt

- Wir stellen uns vor
- Fachausweis Versicherungsfachmann/-Frau
- Elektronische Prüfungen
 - Fragetypen
 - Vor- und Nachteile
- Live-Demonstration: Prüfungserstellung
- Live-Demonstration: Prüfungsdurchführung
- Live-Demonstration: Prüfungsnachbearbeitung
- Fragen

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Wir stellen uns vor



Stephan Gut,
Leiter Learning
Management Systems



Stefan Donatsch,
Prüfungsleiter Höhere
Berufsbildung

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Fachausweis Versicherungsfachmann/-Frau

Abschlussprüfung über einen dieser Versicherungskernprozesse (eidgenössisch)

Prozessmodule (1 Modul muss gewählt werden)

Underwriting, inkl. Produktmanagement

Schaden- und Leistungsfallbearbeitung, Dienstleistungsmanagement

Vertrieb und Support

Wahlmodule (3 Module müssen abgeschlossen werden)

Sachversicherung	Transportversicherung	Banking und Finance	Versicherungsmedizin
Vermögensversicherung	Einzellebensversicherung	Krankenversicherung	AHV / IV und übrige Sozialversicherungen
Technische Versicherungen	Kollektivlebensversicherung	Unfallversicherung	

Obligatorische Module

Persönliches Mgmt	Versicherungswirtschaft	Versicherungsrecht	Versicherungsmarketing
-------------------	-------------------------	--------------------	------------------------

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Elektronische Prüfungen

- Elektronische Prüfungen werden seit dem Jahr 2008 im Rahmen des Fachausweises durchgeführt (obligatorische Module und Wahlmodule)
- Software: Cybertest und CLIX
- Rund 1'750 elektronische Prüfungen pro Jahr
 - 750 obligatorische Modulprüfung
 - 1'000 Wahlmodulprüfungen
- Punkteverteilung:
 - 60% der Punkte = geschlossene Fragen
 - 40% der Punkte = offene Fragen

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Elektronische Prüfungen Fragetypen

Geschlossene Fragen

Single Choice (eine Antwort ist richtig)

Aktiengesellschaft (AG)

Was bedeutet Liberierung?

Liberierung ist das Bezugsrecht des Aktionärs für neue Aktien bei einer Kapitalerhöhung.

Liberierung ist die öffentlich beurkundete Erklärung der Gründungsmitglieder einer Aktiengesellschaft.

Liberierung ist das Erbringen der Gegenleistung des Aktionärs für die erhaltenen Aktienanteile.

Klicken Sie die korrekte Umschreibung an.

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Elektronische Prüfungen Fragetypen

Geschlossene Fragen (2)

Multiple-Choice (mehrere Antworten sind richtig)

Jennifer, Tobias, Björn und Anna diskutieren über die unterschiedlichen Vorschriften von Unternehmensformen. Im Zusammenhang mit dem Einzelunternehmen kommt der Eintrag ins Handelsregister zur Sprache.

Welche Behauptungen von Jennifer, Tobias und Anna stimmen?

- Jennifer: «Für alle Unternehmensformen gilt dieselbe Vorschrift. Der Eintrag ins Handelsregister ist obligatorisch! Also gilt diese Vorschrift auch für das Einzelunternehmen.»
- Tobias: «Einzelunternehmen müssen sich nur dann ins Handelsregister eintragen lassen, wenn sie mehr als 100 000 Franken Bruttoumsatz pro Jahr erzielen.»
- Björn: «Im Gegensatz zur AG oder zur GmbH ist bei Einzelunternehmen der Eintrag ins Handelsregister freiwillig.»
- Anna: «Einzelunternehmen mit weniger als 100 000 Franken Umsatz können sich auch ins Handelsregister eintragen lassen, müssen aber nicht.»

Klicken Sie alle korrekten Aussagen an.

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Elektronische Prüfungen Fragetypen

Geschlossene Fragen (3)

Matrix (Single- oder Multiple-Choice)

Wirtschaftssektoren

In welchem Wirtschaftssektor sind die beschriebenen Unternehmen tätig?

	1. Sektor	2. Sektor	3. Sektor
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>			Vera Schmid und Monika Meier haben gemeinsam ein Kosmetikstudio eröffnet und beschäftigen eine Lehrtochter.
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>			Lukas Tanner betreibt einen Naturkostladen.
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>			Die Dachdeckerei Schweizer Co. erwirtschaftet einen Grossteil ihres Umsatzes mit Flachdächern.
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>			Urban Giezendanner betreibt einen Biobauernhof im Berner Seeland.
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>			Die Stadler Rail Group ist ein international bedeutender Produzent von Schienenfahrzeugen.
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>			Die Johann Müller AG in Schmerikon ist auf den Kiesabbau spezialisiert.

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Elektronische Prüfungen Fragetypen

Geschlossene Fragen (4)

Bild (Single- oder Multiple-Choice)

Diagramme lesen

Kreuzen Sie das Diagramm an, auf das die folgenden beiden Aussagen zutreffen:

1. Während der Bierkonsum der Männer zwischen 1990 und 2005 kontinuierlich sank, stieg er bei den Frauen zwischenzeitlich noch einmal leicht an.
2. Zwischen 1990 und 1995 sank der Bierkonsum sowohl der Frauen als auch der Männer.

Jahr	Frauen (l)	Männer (l)
1990	40	75
1995	35	70
2000	35	70
2005	35	70

Jahr	Frauen (l)	Männer (l)
1990	40	75
1995	30	65
2000	30	65
2005	30	65

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Elektronische Prüfungen Fragetypen

Offene Fragen

Antwort muss selbstständig ausformuliert werden

Die staatliche Sachversicherung.

Wie sind die Verhältnisse bezüglich Obligatorium und Versicherungsträger in der Fahrhabe-Feuer-Versicherung?

0 / 0

Erläutern Sie für jeden Kanton:
- ob die Fahrhabe-Feuerversicherung obligatorisch ist
- welches die Versicherungsträger sind

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Elektronische Prüfungen Vor- und Nachteile

Vorteile:

- Geschlossene Fragen werden vom System korrigiert
- Es wird weniger Papier benötigt
- Elektronische Archivierung und Verwaltung der Prüfungsdurchführungen
- Online-Zusammenarbeit bei der Erstellung von Fragen und Prüfungen
- Gute Lesbarkeit bei den Korrekturen der offenen Fragen
- Wird von den Kandidaten geschätzt

Nachteile:

- Abhängigkeit vom System (Internetausfälle während den Prüfungen etc.)
- Kosten
- Prüfungsräume müssen mit Computern ausgestattet sein

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Live-Demonstration: Prüfungserstellung

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Live-Demonstration: Prüfungsdurchführung

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Live-Demonstration: Prüfungsnachbearbeitung

Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014



Fragen



Stephan Gut / Stefan Donatsch
17.04.2014

